Sonderausgabe (nicht nur) für Erstkommunionkinder 4. Sonntag der Fastenzeit Lesejahr A





Liebe Kinder, liebe Eltern,

die Gruppenstunden und Gottesdiensteder Erstkommunionvorbereitung wurden abgesagt und wir wissen leider auch noch nicht, ob die Erstkommuniontermine eingehalten werden können.

Trotzdem möchten wir uns natürlich mit dem Glauben beschäftigen. Gerade in dieser Zeit, in der wir viele "normale" Dinge nicht tun können und uns zusammenreißen müssen, ist das sicherlich ein wichtiges Thema.

Wir möchten Euch in den nächsten Wochen eine "Aufgabe" geben. Wir werden Euch zu iedem Wochenende ein Faltblatt mit dem aktuellen Sonntagstext aus dem Evangelium zusenden. Die Blätter liegen auch in den Kirchen, die nach wie vor für das persönliche Gebet offen sind, aus. Außerdem könnt Ihr sie auf der Internetseite www.st-josef-bocholt.de bekommen.

Zu dem Text werden wir ein paar Gedanken und Ideen aufschreiben. Nehmt Euch doch die Zeit und lest den Text mit Eurer Familie und sprecht darüber. Vielleicht können unsere Fragen und Impulse dabei ein bisschen helfen.

Aber das ist nicht alles. Es gibt auch eine Kreativaufgabe. Malt doch einfach ein Bild zu dem Bibeltext oder macht ein Foto, vielleicht auch mit Lego oder Playmobilfiguren? Gerne könnt Ihr auch etwas basteln und das dann abfotografieren. Wie wäre es mit einem Kurzfilm?

Die Ergebnisse könnt ihr dann immer bis dienstags an folgende Emailadresse senden:

ek@st-josef-bocholt.de. Wir werden sie dann auf unserer Internetseite veröffentlichen (nur mit dem Vornamen).

Unter allen Einsendungen verlosen wir in jeder Woche drei Kinogutscheine (für die Zeit nach dem Coronavirus).

Natürlich dürfen auch Kinder mitmachen, die sich nicht auf die Erstkommunion vorbereiten.



+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sah Jesus einen Mann, der seit seiner Geburt blind war.

Jesus spuckte auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Schiloach heißt übersetzt: Der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.



Die Nachbarn und andere, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, sagten: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte? Einige sagten: Er ist es. Andere meinten: Nein, er sieht ihm nur ähnlich.

Er selbst aber sagte: Ich bin es.

Joh 9, 1-10

Einige Fragen und Impulse zum Bibeltext:

Manchmal benutzt man eine Redewendung und sagt, der ist "blind vor Wut".

Wenn man jemandem "die Augen öffnet", dann erkennt er Dinge, die er vorher nicht gesehen hat. Was wäre, wenn der "Blinde" eigentlich sehen kann? Wenn er also nicht körperlich blind ist. Für welche Sachen könnte er dann "blind" sein?



Für was sind wir "blind"? Was können wir nicht sehen? Was wollen wir vielleicht auch nicht sehen?

Liebe Eltern.

das Gebet, die Zwiesprache mit Gott, fällt uns oft nicht leicht. Es fällt uns Erwachsenen schwer, ohne direkte Antwort auszukommen. Viele stellen sich die Frage, wie man dann mit gutem Gewissen mit Kindern beten kann. Auf dieser Seite möchten wir ein paar Gebetsideen geben. Kinder können das Erlebte erstaunlich frei vor Gott tragen, Freude, Hoff-nungen und Ängste aussprechen oder einfach nur "Danke" sagen. Gerade mit Kindern kann man in einer offenen Gebetsform über das Geschehen des Tages oder die Wünsche für den Tag sprechen.

Vielfach wird sich uns Eltern dabei zeigen, dass Beten wirkt - etwas bewirkt und doch gar nicht so beschwerlich ist, wie wir es vielleicht oft erleben.

